

2. Didaktik der Schulung

2.1 Die Schulung besteht aus vier Lehrgängen und umfasst ca. 100 Unterrichtsstunden. Sie werden über einen Zeitraum eines Jahres verteilt.

2.2 Die Teilnehmer/-innen treffen sich zu vier verlängerten Wochenenden.

Die Schulungen beginnen jeweils donnerstags um 18 Uhr und enden sonntags mit dem gemeinsamen Mittagessen.

2.3 Die Teilnehmer/-innen können zu Regionaltreffen zusammenkommen.

Bei diesen Treffen werden Arbeitsaufgaben und Studientexte besprochen. Die eigene Haltung, Einstellung, Stärken und Schwächen sollen dabei reflektiert werden. Die Regionaltreffen werden von den Teilnehmer/-innen selbst organisiert.

2.4 Zwischen den Modulen sind Studientexte und Hausaufgaben im Eigenstudium zu bearbeiten.

2.5 Während der Schulung muss sich der/die Teilnehmer/-in an mindestens einem Wochenendseminar als Co-Moderator beteiligen und eigenständig Lerneinheiten gestalten.

2.6 Zum Abschluss der Schulung findet ein eintägiges Kolloquium statt. Zum Kolloquium wird zugelassen, wer mindestens an 80 Prozent der Lerneinheiten teilgenommen hat und eine schriftliche Arbeit über ein Thema aus dem Schulungsstoffplan vor dem Kolloquium abgeliefert hat.

2.7 Jede/r Teilnehmer/-in sollte nach Abschluss der Schulung bereit sein, durch Teilnahme an Fortbildungskursen seine Kenntnisse zu ergänzen und zu erweitern.

Referent/Leitung: Udo Spelleken
Verantwortlich: Siegbert Pfeiffer

Termine: 4 Seminare jeweils
Donnerstag ab 18:00 Uhr
bis Sonntag 12:00 Uhr
04.10. - 07.10.2012
22.11. - 25.11.2012
14.03. - 17.03.2013
18.04. - 21.04.2013

Veranstaltungsort: Bildungsstätte Hoya
Akademie für soziale Bildung

Teilnahmebeitrag: DZ EUR 300,00
EZ EUR 330,00

pro Seminar inkl. Übernachtung und
Verpflegung

**Anmeldungen sind per Post, Fax oder
eMail möglich:**

**Guttempler-Bildungswerk
Bundesverband e.V.
Günter Evers
Kirchweg 26
28844 Weyhe
Tel.: 04203 / 79130
Fax: 04203 / 79341
E-Mail: guenter.evers@gbw.org**

Moderatoren- schulung

2012/2013



**Guttempler-Bildungswerk
Landesverband Niedersachsen e.V.**
Geschäftsstelle: Westerfeldstraße 9
49179 Ostercappeln, Tel.: 05473/2777
Fax: 05473/959629
eMail: siegbert.pfeiffer@gbw.org

Moderatorenschulung

1. Ziel der Moderatorenschulung

Nach wie vor ist Moderation eine wesentliche Schlüsselkompetenz bei der Prozessbegleitung, der Beratung, beim Training, bei der Führung und Projektarbeit sowie in der Seminartätigkeit. Diese Schulung bietet Ihnen das spannende Erlebnis des Gestaltens menschlicher Interaktion durch Moderation. Die Arbeit mit Gruppen erfordert solides Können, das sich in einer festen Trainingsgruppe am besten erlernen und erproben lässt.

Die Schulung verfolgt in erster Linie das Ziel, Sie als Mitarbeiter/-innen zu qualifizieren selbstständig Seminare und Kurse durchzuführen.

In vier aufeinander aufbauenden Lehrgängen lernen Sie, die vielfältigen Moderationsanlässe in der Praxis (Besprechungen, Präsentationen, Teamsitzungen, Workshops, Projektmeetings, Konferenzen, Seminare etc.) als interner oder externer Moderator erfolgreich zu nutzen. Sie erwerben die Fähigkeit, Methoden situationsgerecht auszuwählen und flexibel einzusetzen. Sie bekommen im praktischen Training die Möglichkeit, komplexe Moderationen eigenständig zu planen und durchzuführen.

Teil 1 (04.10.-07.10.2012)

Grundlagen der Moderation

In diesem Seminar lernen die Teilnehmerinnen die grundlegenden Techniken und Methoden des Moderierens sowie der Gesprächs- und Diskussionsleitung kennen und üben sie anhand von eigenen und gestellten Fallbeispielen ein. Grundprinzipien und Hintergründe der Moderationsmethode
Aufgaben, Rolle und Selbstverständnis des Moderators
Der Werkzeugkoffer des Moderators: Elemente und Arbeitstechniken der Moderation
Phasen moderierter Veranstaltungen
Vorbereitungsschritte einer Moderation
Anwendungsfelder der Moderation
Grundlegende Strategien der Diskussionsleitung
Aktives Zuhören und Fragetechniken als Schlüsselkompetenzen

Teil 2 (22.11.-25.11.2012)

Moderationstechniken

Die Teilnehmer begreifen Gruppen als dynamische Systeme, deren Potenziale es zu nutzen gilt.
Elemente und Techniken der Visualisierung
Sicherer Umgang mit Moderationsmedien
Vorbereiten, Erproben und Reflektieren eines Praxisprojekts im Seminar
Dokumentation und Nachbearbeitung moderierter Prozesse
Ausgewählte Techniken dynamischen Moderierens
Methodische Varianten zur Moderation größerer Gruppen

Teil 3 (14.03.-17.03.2013)

Praxis der Moderation

Die Teilnehmer-innen erweitern ihr methodisches Spektrum zum moderierenden Umgang mit Konfliktsituationen.

Möglichkeiten der Intervention in schwierigen Situationen
Umgang mit Störungen und Krisen:
Techniken der Metakommunikation
Feedback
Moderation von Konfliktsituationen
Vorbereiten, Erproben und Reflektieren eines Praxisprojekts im Seminar (die Teilnehmer können Themen und Aufgaben aus ihrem Alltag einbringen)

Teil 4 (18.04.-21.04.2013)

Abschluss und Kolloquium

- Praxisbeispiele mit Prozessplänen und Tipps
- Phasen der Dynamik in Veränderungsprozessen
- Agieren in Veränderungsprozessen
- Vorbereitung des Kolloquiums

Für das Abschluss-Kolloquium ist eine schriftliche Ausarbeitung zu einem freien Thema in Abstimmung mit dem Schulungsleiter zu fertigen. Die Teilnehmer stellen die Dramaturgie dieses Moderationsprojekts ihrer Wahl vor und erhalten dazu Feedback. Der Abschluss dient der Reflexion auf die Schulung und der Klärung offener Fragen, die sich aus der Moderationspraxis der Teilnehmer/-innen ergeben.